

## **Tätigkeitsbericht des Vereins für das Jahr 2016**

Auf das Jubiläumsjahr 2016 blicken wir mit Genugtuung zurück. Es war viel Arbeit, aber der Aufwand hat sich gelohnt. Meinen grossen Dank richte ich deshalb an meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, an unsere Kuratorin und an die vielen weiteren engagierten Helfenden, ohne die der Betrieb gar nicht möglich wäre.

Ein weiterer Dank geht an alle unsere bekannten und unbekanntenen Gönnerinnen, mit deren Hilfe es gelungen ist dieses kulturelle Angebot zu verwirklichen.

### **Ausstellungen 2017/18**

Das Ausstellungsprogramm 2017/18 wird Ihnen an der Generalversammlung vom 16. Mai durch unsere Kuratorin Claudia Waldner präsentiert. Die erste Ausstellung des Jahres hat uns bereits grosses Echo in den Medien beschert und die Besucherzahlen sind mehr als erfreulich. Wie an der letzten GV angekündigt, wird der Fokus für die 2. und 3. Ausstellung auf „zofiscope“, sowohl als Rückblick wie auch als Neuauflage unter dem Titel „neoscope“, gerichtet sein.

Wir freuen uns im 2018 wieder eine Mitgliederausstellung auszurichten. Das Thema der Mitgliederausstellung bezieht sich auf das Jahresthema „Kommunikation und Sprache“ und lautet „Dialog“. Die Anmeldeunterlagen erhalten Sie mit diesem Postversand.

### **Kunstvermittlung und „Kultur macht Schule“**

Da die Vermittlungsarbeit ein wichtiger Bestandteil unseres Hauses ist, bemühen wir uns stetig das Angebot Kunstvermittlung für ein breites Publikum anzupassen.

Neben dem kantonalen Programm „Kultur macht Schule“, dem wir uns 2015 angeschlossen haben, wurden begleitende Programme und Sonderveranstaltungen im Jahr 2016 weiter integriert und ausgebaut.

Nicht nur die Museumspädagogik wurde neu konzipiert, sondern auch die Vermittlungsarbeit in Form von Führungen und Kunstgesprächen um das Gefäss der Podiumsdiskussion erweitert. So wird ein breiteres Angebot von Anlässen rund um die Ausstellungen geboten. Beispiele sind Führungen für Firmen und Vereine, das Forum mit den Künstlerbegegnungen, die Matinee und erstmals GiM (Generationen im Museum) anlässlich von Bodenlos II.

### **Vorstand / Personelles**

Der Vorstand war stark eingebunden und hat an 7 Sitzungen im Gesamtgremium die Grundlagen für die Ausstellungstätigkeit vorbereitet. Unzählige weitere Sitzungen fanden in den verschiedenen Arbeitsgruppen statt. Mit Thomas Stanger konnten wir einen Leiter für den Ausstellungsbau gewinnen, der uns mit seinen Fähigkeiten auf verschiedensten Gebieten überzeugt.

### **Bautätigkeiten**

Während des vergangenen Jahres hat die Stadt, für alle sichtbar, einiges an der Gebäudehülle renoviert. Auch im Innenausbau hat sich etwas getan. Beim Empfang wurde der Vorhang durch praktische Schränke ersetzt und im Office eine aufklappbare Anrichte eingebaut. Ein grosser Kühlschrank und ein industrieller Geschirrspüler vervollständigen die Einrichtung.

### **Kunstmarkt**

Der Kunstmarkt hat sich in den letzten Jahren mehr und mehr zu einem Kunsthandwerkermarkt entwickelt. Wir werden darum dieses Jahr dort keinen Auftritt haben.

Wir überlegen uns jedoch, im Frühsommer einmal am Samstag mit der „Kunstbox“ in Erscheinung zu treten.

### **Mitglieder, Gönner und eine Auktion**

Die Mitgliederzahl hat sich auf 215 erhöht, leider müssen wir auch drei Abmeldungen beklagen. Letztes Jahr habe ich mich in diesem Brief über Mäzene und Gönner ausgelassen und freue mich, dass sich auch heute noch solche finden. Darum möchte ich es nicht unterlassen, Ihnen für Ihre nachhaltige Unterstützung durch den regelmässigen Besuch in unserem Kunsthaus zu danken. Wenn Sie dann noch bei Freunden und Bekannten ein gutes Wort einlegen und diesen eine Mitgliedschaft im Verein schmackhaft machen können, dann haben wir ein gemeinsames Ziel. Die Auktion im Jubeljahr war ein schöner Erfolg und hat dem Verein auch einen Ertrag beschert.

### **Finanzen**

Nach wie vor sind wir nicht auf Rosen gebettet. Das Bemühen um interessante und innovative Ausstellungen ist mit steigenden Kosten verbunden. Aus diesem Grund sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Sie investieren mit Ihrer Spende in Kultur.

### **Aufsicht**

Weiterhin sind wir auf kunstinteressierte Personen angewiesen, die ihre Leidenschaft mit einem Engagement als Aufsichtsperson praktisch ausüben und festigen wollen. Sie werden viel Freude haben am Kontakt mit Künstlern und Publikum. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte direkt Lisbeth Wey, Verantwortliche für die Aufsicht: [lisbeth.vey@hispeed.ch](mailto:lisbeth.vey@hispeed.ch) oder 079 703 02 74.

### **Zukunft**

Die Jahresprogramme für 2018 und 2019 sind in der Idee schon weit gediehen. Dies ist sehr wichtig für die Präsentation beim Einreichen von Unterstützungsgesuchen. Auf diese sind wir existenziell angewiesen.

Wir bemühen uns, innovative und neue Kunstpositionen auch über die Kantonsgrenzen hinaus aufzuspüren und dem Publikum näher zu bringen.

Im Namen des Vorstandes danke ich Ihnen herzlich für Ihre Verbundenheit zu unserem Kunsthaus.



Therese Krauss  
Präsidentin Verein Kunsthaus Zofingen

Zofingen, im April 2017